

Frühlingsstürme.

Roman von Nataly von Eschstruth.

(Nachdruck verboten.)

Es tobt der Sturm durch Wald und Feld,
Pfeilt brausend seine Bahn,
Verfündet laut der ganzen Welt
Des jungen Lenzes Nah'n.

1. Kapitel.

Die Sonntagsglocken läuteten.
Tiefe Stille lag über den Straßen der Hauptstadt, aber nicht
die friedlich erquickende Feiertagsruhe, wie sie voll heiliger Klar-

Glühend heiß brütete die Mittagssonne auf dem Häusermeer,
jeder Pfostenstein, jeder Mauerquader schien unerträgliche Hitze
auszuströmen, kein Lufthauch, — höchstens eine schwüle Luftwoge

Die Droschkenpferde stehen mit tief geneigten Köpfen regungslos
im Schatten, selbst der Futterbeutel hängt schlaff und noch halb
gefüllt an den Mäulern, sie träumen melancholisch vor sich hin,

Blasse, mattglänzende Gestalten schleichen von Thür zu Thür, —
an den Kellerstiegen liegen und kauern elende Kinder, welche
selbst zum Spielen zu müde sind, mit zinkerndem Blick an den

Und hier ist noch ein besseres Stadtviertel, die elegantere
Gegend, wo die Fabriksteinwerke noch nicht auftragen, wo Plätze
mit bestaubten Anlagen die einformigen Häuserreihen unterbrechen

Es ist eine gute Gegend, aber doch nicht das „Geheimraths-
viertel“, wo prunkende Willen den Stadtpark säumen und luga-
riöse Gärten hinter hohen Goldgittern eine Idylle inmitten der

Und dennoch stehen sie jetzt leer und verlassen, leblos ein
Erholungsplätzchen der Portiers und daheim geliebten Dieners-
chaft, deren reiche Gebieter sich an den Strand der See oder in

Wer dem Molochraden dieses Häusermeeres entrinnen kann,
der entleert, und manch feindsender Familienvater bringt schwere
Opfer, um Weib und Kind während der Ferienzeit in Luft und

Langsam, den Kopf nachdenklich gesenkt, schritt ein halb-
wüchsiger Knabe durch die sengende Gluth der Straße. Groß
und schlank aufgeschossen, ein klein wenig vornüber geneigt,

Der Anzug war einfach, aber tadellos und gut sitzende Hand-
schuhe bewiesen, daß ihr junger Träger es gewohnt war, äußeren

Seine Augen, groß und tiefblau, von dunklen Wimpern ver-
schattet und sehr energisch gezeichneten Brauen überwölbt, blickten
ernst, beinahe lümmelvoll aus dem blauen, großgezeichneten Gesicht,

Es lag ein fester Leidenszug um die stolzgeschweiften Lippen,
welchen nur die Lächelung und der volle, bittere Ernst des Lebens

Wehr denn! Ich trat er in dem farblosen Antlitz hervor, als der
Sekundaner tiefaufstrebend in den hochgewölbten, mit der modernen
Eleganz der Großstadt ausgestatteten Hausflur trat, an dessen

Hier war es kühl! Hier konnte man etwas aufathmen! Und
wenn die Luft auch stückig genug auf die Lungen fiel und durch
die verschlossenen Entreehöfen ein häßlicher Geruch von Kampher

Der junge Mann seufzte tief auf, nahm das kleine Gebetbuch
aus der rechten in die linke Hand und fuhr mit dem einfachen,
weißen Taschentuch, in dessen Ecke jedoch ein elegantes Monogramm

wo auch bei ihnen alljährlich die Koffer gepackt wurden, wo er
auf die Berge steigen und im Dünenland wühlen konnte! O
selige Erinnerung! Was gäbe er darum, könnte sie noch einmal

Mit wehmüthigem Lächeln bleibt er stehen und ruht einen
Augenblick aus. Ja, auch für ihn wäre es eine Wohlthat. Aber
wie gerne würde er dennoch darauf verzichten, könnte er nur für

Mit beinahe bitterem Ausdruck musterte er das elegante
Treppehaus. Warum mußten sie in dieser theuren Wohnung
wohnen! Warum ihr Geld für Dinge ausgeben, von welchen
sie so gar nichts hatten! Wäre es nicht besser, anstatt all dieser

Noblesse oblige! — Seit er den Klang dieses Wortes kennen
lernte, hat er es als Pflicht erachtet müssen, als eine erste, heilige
Pflicht, als Vermächtniß seiner Väter und Vorfäter, welche diesem

Und gleichsam, als müsse er jede Spur solches freveln Ge-
dankens fortwischen, strich er noch einmal hastig über die Stirn
und trat mit energischem Schritt vor die eichengepolte Entree-
thüre des dritten Stockes, an welcher auf weißem Porzellanchild

Die blauen Augen leuchteten unwillkürlich auf, als ihr Blick
diese Worte traf, und gleichsam, als ginge eine wunderbare,
geheimnißvolle Kraft, welche Mark und Bein stählt, von ihnen

Das Mädchen lugte mit besorgtem Gesicht. „Ach, wie gut,
daß Sie kommen, junger Herr! Excellenz befindet sich heute
wieder schlecht. Der Herr Doktor ist im Salon und flüsterete

Der Glockenton schrillte auf dem Vorplatz. — ein paar
Minuten vergangen, dann raffelte die Sicherheitskette, und ein
sauberes Stubenmädchen in weißer Schürze und Hamburger

„Wanna ist zu Hause?“ fragte sie ihn hastig entgegen.
Das Mädchen lugte mit besorgtem Gesicht. „Ach, wie gut,
daß Sie kommen, junger Herr! Excellenz befindet sich heute

Verchiedenes.

\* Eine englische Wochenchrift erzählt in einem interessanten
Artikel über „Zeitungs-Sensationen“, auf welche Weise die
„Londoner Daily News“ einst in den Alleinbesitz der sen-
sationellsten Nachricht gelangte, die je die Spalten eines viel-

\* Die Versuche, welche in voriger Woche, wie man uns aus
London schreibt, zwischen dem South Foreland-Leuchthaus und
dem Leuchtschiff von East Goodwin mit der drahtlosen Tele-

\* Weiteres vom Tage. — Schwermiegende Frage!
„Bann wegt der Mensch am meillen, Doktor?“ fragte ihn ein
Patient, der sich einer diätischen Behandlung unterzogen hatte.

Dann gestattete er Mr. Forbes, ihn in einem dem Berichterstatten
allein zur Verfügung stehenden Coupé 1. Klasse nach London zu
entführen.

\* Die modernste Haarfarbe. Wenn man gegenwärtig
die Logen eines eleganten Theaters oder die ersten Reihen in
einem vornehmen Konzertsaal überblickt — so läßt sich eine
Londoner Modeberichterstatterin vernehmen — dann muß der

\* Eine erbauliche Statistik. Nach einer Zusammen-
stellung der „Chicagoer Tribune“ bejähren sich die im Laufe des
Jahres 1898 in den Vereinigten Staaten vorgekommenen Fälle

\* Die Beeinflussung des Wetters durch Menschen-
hand zeigt sich in erster Reihe in der Steigerung der Gewitter-
häufigkeit seit Ende der ersten Hälfte unseres Jahrhunderts, d. h.

\* Die verschluckte Rasenspiße. Einen eigenartigen Bissen
verschluckte in der Weihnachtswoche der mehrfach vorbeitrachte Ar-
beiter Karl Strünke aus Tempelburg. Gelegentlich eines Streites

\* Die Versuche, welche in voriger Woche, wie man uns aus
London schreibt, zwischen dem South Foreland-Leuchthaus und
dem Leuchtschiff von East Goodwin mit der drahtlosen Tele-

\* Weiteres vom Tage. — Schwermiegende Frage!
„Bann wegt der Mensch am meillen, Doktor?“ fragte ihn ein
Patient, der sich einer diätischen Behandlung unterzogen hatte.